



Jahresbericht 2023/2024

Seit 92 Jahren setzt sich die Winterhilfe Kanton Bern für Menschen an der Armuts-
grenze ein, und dies zu 100 Prozent spendenfinanziert. 87 Rappen jedes gespendeten
Frankens fliessen direkt zu den Betroffenen.

Im Kanton Bern – für den Kanton Bern.



Impressum

Bilder: Fotos der Winterhilfe Kanton Bern

Gestaltung: Pixelfarm GmbH, Bern

Druck: Rickli+Wyss AG, Bern

Lektorat: wordup GmbH

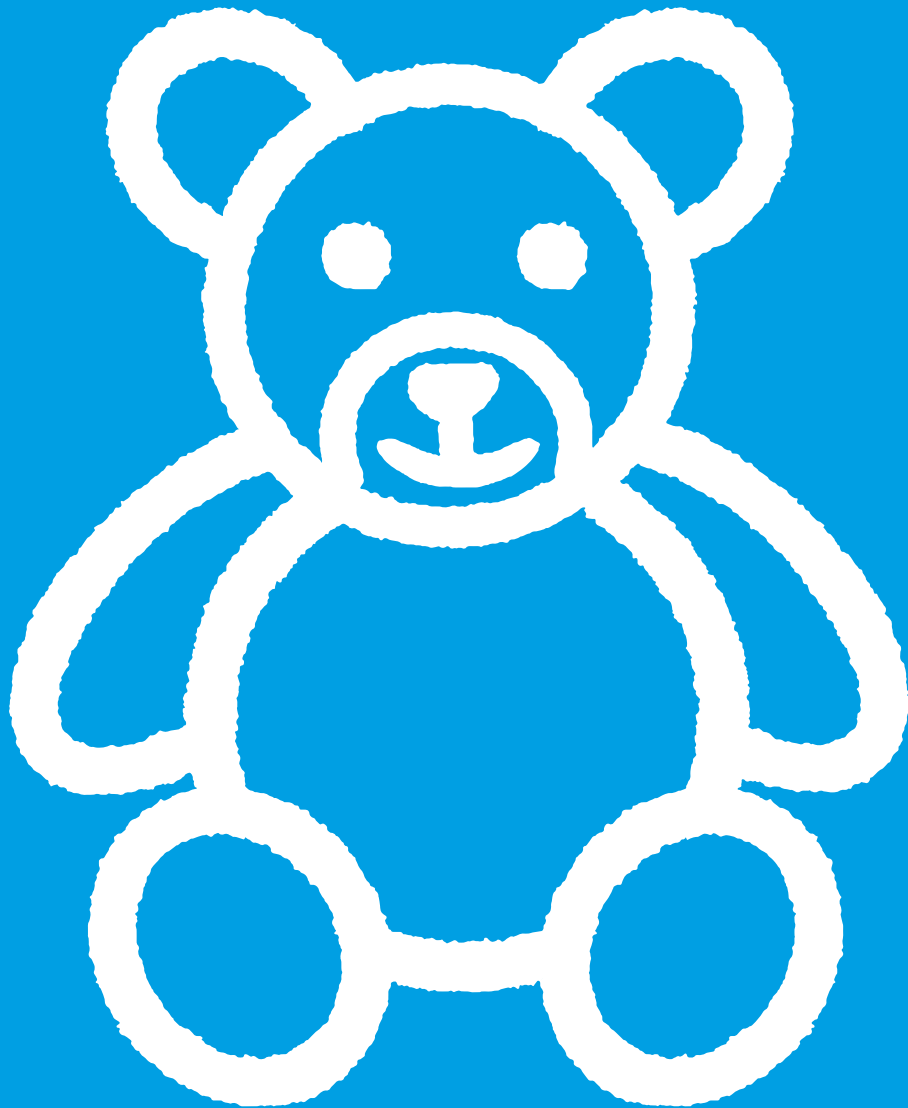
Jahresrechnung: Treuhand U. Müller GmbH, Bern

Revision: Von Graffenried Treuhand, Bern

Inhalt

Editorial	5
Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2023/2024	6
Leistungen	7
Die Winterhilfe Kanton Bern vor Ort	8
Armut im Kanton Bern – ein Einblick	9
Stimmen unseres ehrenamtlichen Stiftungsrats	10
Stimmen unserer Spendenden	12
Stimmen von unterstützten Personen	13
Partnerschaft mit der BKW	14
Das Team der Geschäftsstelle	15

Armut im Kanton Bern ist oft unsichtbar



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Stellen Sie sich vor, Sie sind in einer Situation, in der jede unerwartete Ausgabe eine riesige Hürde darstellt. Eine hohe Zahnarztrechnung, ein kaputter Laptop oder die jährliche Nebenkostenabrechnung – alles Ereignisse, die das ohnehin angespannte Budget sprengen können. Laut dem Bundesamt für Statistik ist jede fünfte Person in der Schweiz nicht in der Lage, eine unerwartete Rechnung von mehr als 2'500.– Franken innerhalb eines Monats zu bezahlen.

So erging es auch Frau Studer, einer Mutter von zwei Kindern aus Bern. Als sie plötzlich mit einer hohen Zahnarztrechnung konfrontiert wurde, kam grosse Verzweiflung auf. Nach langem Zögern wandte sie sich an die Winterhilfe Kanton Bern. Ihre Geschichte ist kein Einzelfall. Im letzten Geschäftsjahr verzeichneten wir rund 15 Prozent mehr Gesuchsanfragen als in den Vorjahren. Die steigenden Kosten für Lebensmittel, Strom und Miete machen das Leben für viele Menschen zur täglichen Herausforderung.

Die Notwendigkeit für Spenden bleibt gross. Unsere Arbeit ist zu 100 Prozent spendenfinanziert und die Armut in unserem Kanton Bern ist real und allgegenwärtig. 87 Rappen jedes gespendeten Frankens gehen direkt an die Armutsbetroffenen. Ihre Spende kommt also unmittelbar dort an, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Für Menschen wie Frau Studer bedeutet unsere Zusage eine enorme Erleichterung. Viele Armutsbetroffene zögern, um Hilfe zu bitten, und wenden sich erst an uns, wenn sie keinen anderen Ausweg mehr sehen. Umso dankbarer sind sie, wenn wir ihre Zahnarztrechnung oder Nebenkostenabrechnung übernehmen können. Diese Hilfe wäre ohne Ihre Grosszügigkeit nicht möglich.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen in die Winterhilfe Kanton Bern. Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und ermöglicht es uns, Menschen in Not in unserem Kanton Hoffnung und konkrete Hilfe zu bieten.

Mit herzlichen Grüssen,

Miriam Brühlhart
Co-Geschäftsführerin, Leitung Unterstützungstätigkeit

Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2023/2024*

	2023/2024		2022/2023	
Umlaufvermögen	CHF	2'588'963.86	CHF	2'539'469.92
Anlagevermögen	CHF	502'540.00	CHF	504'700.00
Total Aktiven	CHF	3'091'503.86	CHF	3'044'169.92
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	54'373.08	CHF	68'352.60
Fondskapital	CHF	357'204.10	CHF	326'149.60
Organisationskapital	CHF	2'679'926.68	CHF	2'649'667.72
Total Passiven	CHF	3'091'503.86	CHF	3'044'169.92
Zweckgebundene Zuwendungen	CHF	597'542.65	CHF	390'212.60
Freie Zuwendungen	CHF	942'317.45	CHF	825'329.51
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	CHF	7'290.60	CHF	15'862.55
Total Betriebsertrag	CHF	1'547'150.70	CHF	1'231'404.66
Projektaufwand	CHF	1'317'499.49	CHF	1'253'751.14
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	CHF	145'358.36	CHF	126'355.39
Administrativer Aufwand	CHF	44'982.97	CHF	50'486.82
Total Betriebsaufwand	CHF	1'507'840.82	CHF	1'430'593.35
Jahresergebnis	CHF	61'313.46	CHF	-198'017.26

Der Betriebsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 5 %, der Betriebsertrag um 26 % und das Vermögen um 1.5 % gestiegen.

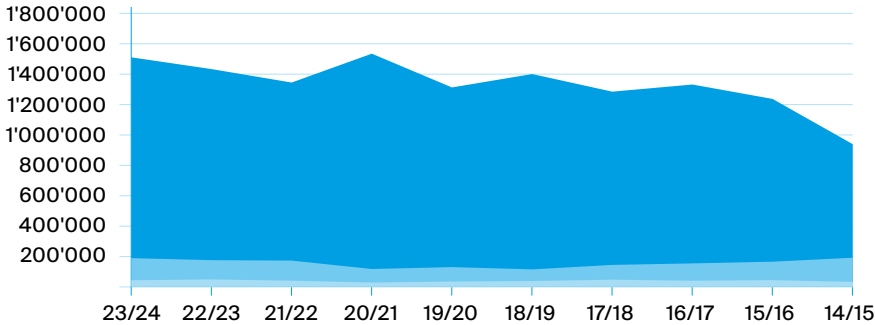
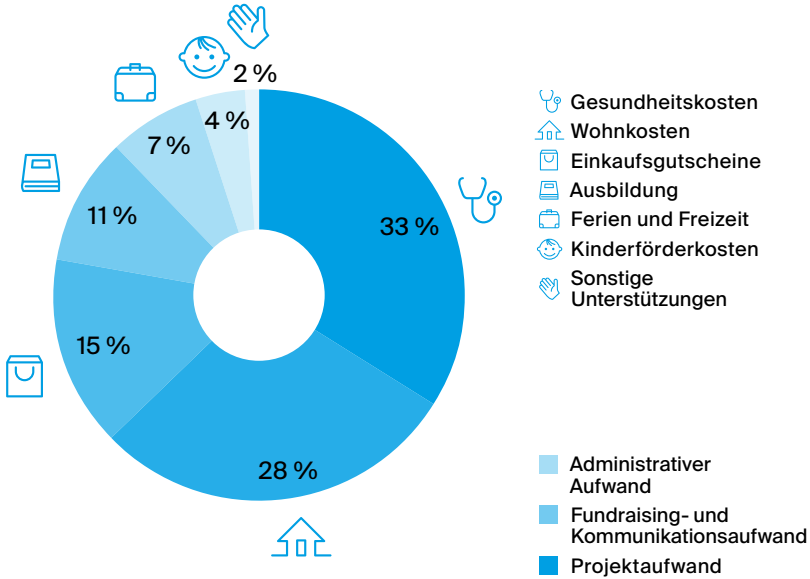
Die vollständige Jahresrechnung 2023/2024 mit Revisionsbericht ist auf unserer Homepage [be.winterhilfe.ch](https://www.be.winterhilfe.ch) einsehbar oder kann bei uns bestellt werden.

*Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024

Leistungen

Im vergangenen Geschäftsjahr haben uns **2'897 Gesuche** erreicht. Das waren 378 mehr als im Jahr zuvor.

Wir haben insgesamt **Leistungen im Wert von 959'569.00 Franken** für Menschen im Kanton Bern eingesetzt. Die Winterhilfe Schweiz finanzierte zudem weitere **336'753.00 Franken** in Form von Bettenartikeln, Gesundheitskosten, Kleiderpaketen, Schulausrüstungen und Hobbykosten für Kinder («Empowerment»).



Die Winterhilfe Kanton Bern vor Ort



Miriam Brühlhart stellt die Arbeit der Winterhilfe Kanton Bern vor.



Gymnasium Lerbermatt

Sensibilisierung und Aufklärung rund um das Thema Armut ist Teil unserer Arbeit und liegt uns sehr am Herzen. An der Veranstaltung «**Internationale Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit**» vom 4. Januar 2024 am Gymnasium Lerbermatt führte die Winterhilfe **drei Workshops** durch. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei mehr über unsere Arbeit und konnten Stück für Stück ihr diffuses Bild von Armut mit konkreten Fakten ersetzen. Es ist ermutigend zu sehen, wie junge Menschen sich für soziale Themen interessieren und engagieren.



Frauenlauf

Die Finanzierung von Startgeldern für verschiedene Volksläufe im Kanton Bern ist ein fixer Bestandteil unserer Leistungen. Bei einigen Läufen ist die Winterhilfe Kanton Bern zudem mit einem Stand präsent. Hier zeigen sich die Gewinnerinnen unseres Wettbewerbs stolz nach dem Zieleinlauf am diesjährigen Frauenlauf.



Armut im Kanton Bern – ein Einblick

«Während meiner Scheidung musste ich mich beim Sozialdienst anmelden, da mein Exmann zuerst nicht zahlte und ich arbeitsunfähig war. Mit 1'800 Franken vom Exmann habe ich danach alles selbst bezahlt, genauso wie heute mit meiner IV-Rente von 1'960 Franken. Mein Partner bezieht ebenfalls eine kleine IV-Rente und Ergänzungsleistungen. Schulden habe ich keine mehr.

Wir wohnen in einer 3-Zimmer-Wohnung für 1'040 Franken, aber wollen hier weg, da wir direkt an der Autobahn leben. Der feine schwarze Staub und der Lärm sind ungesund. Wir wünschen uns eine Wohnung weiter ausserhalb.

Aufgrund der chronischen Erkrankung meines Partners haben wir unsere Ernährung umgestellt. Wir essen wenig Fleisch und Zucker, viel Obst und Gemüse, meist vom Gemüsehändler, Aldi, Lidl oder vom Bauern. Wir kochen alles selbst und sammeln Kräuter und Pilze. Fleisch kaufen wir in der Grossmetzgerei und schneiden es selbst. Wir rauchen nicht, trinken wenig Alkohol, haben kein Auto und essen nicht auswärts. So können wir auch mal zu unseren Eltern fahren.

Wir nutzen Velos, die mein Partner selbst repariert. Fernsehen haben wir abbestellt und haben nur noch ein günstiges Internetabo. Ausflüge machen wir mit Tageskarten der SBB und selbstgemachten Sandwiches.

Dank der KulturLegi und der Winterhilfe Kanton Bern können wir tolle Erlebnisse wie den Countryabend geniessen. Der Abend war unbeschreiblich und wir sind sehr dankbar dafür. Durch die Coiffeurgutscheine konnten wir unser Budget ebenfalls etwas entlasten.

Unsere Wünsche sind einfach: Wir möchten zusammen alt werden und eine bezahlbare Wohnung in ruhiger Umgebung finden. Und ich wünsche meinem Partner eine tolle Praktikumsstelle, damit er danach wieder arbeiten kann.»



Frau L., 52 Jahre aus Bern

Stimmen unseres ehrenamtlichen Stiftungsrats



Bruno Tanner, Stiftungsratspräsident der Winterhilfe Kanton Bern und Finanz- und Anlageexperte

«In der reichen Schweiz gibt es immer wieder armutsbetroffene Familien und Einzelpersonen. Gerade im Gesundheitsbereich fallen oft unerwartete und hohe Rechnungen an. Die Winterhilfe überbrückt die finanziellen Unwägbarkeiten rasch, unbürokratisch und vor allem direkt, und zwar dort, wo Hilfe wirklich benötigt wird. Die wichtige, auch emotionale Unterstützung ermöglicht Familien und Einzelpersonen, dem Tagesablauf mit etwas weniger Sorgen zu begegnen und am Alltagsleben zu partizipieren.»

«In der Schweiz ist jedes fünfte Kind von Armut betroffen. Die Winterhilfe unterstützt Familien mit Kindern und übernimmt die Kosten für Sport- und Musikangebote. Sport und Musik helfen Kindern, sich zu entwickeln und besser mit ihren Sorgen umzugehen. Dafür setze ich mich ein.»



Beatrice Rychen, Stiftungsrätin der Winterhilfe Kanton Bern und Spezialistin Corporate Communications

«In meiner beruflichen Tätigkeit habe ich sehr viel mit der Sozialversicherung zu tun. Diese sieht für verschiedene Wechselfälle des Lebens Leistungen vor. Aber eben nicht für alle. Deshalb ist es wichtig, dass es die Winterhilfe gibt. Es war und ist mir eine Ehre, mich für diese wichtige Sache zu engagieren.»



Dieter Widmer, Vizepräsident des Stiftungsrates der Winterhilfe Kanton Bern und Sozialversicherungsexperte



Hans Wirz, Stiftungsrat Winterhilfe Kanton Bern und Geschäftsleitung Wirz Unternehmungen

«Vielen ist nicht bewusst, dass es auch in der Schweiz armutsbetroffene Menschen und soziale Ungleichheit gibt. Und das nicht zu knapp. Schön, dass es eine Institution wie die Winterhilfe gibt: Das gespendete Geld wird mit einem minimalen Verwaltungsaufwand an armutsbetroffene Menschen im Kanton Bern weitergegeben und landet nicht irgendwo, mehr oder weniger kontrollierbar, im fernen Ausland.»

«Eine ältere Frau aus meinem Wohnort hat an einem Abend bei uns an der Haustüre geklingelt. Sie habe gehört, dass ich mich für die Winterhilfe Kanton Bern engagiere. Sie hat mir acht Säcke mit sehr gut erhaltenen Kleidern mitgebracht, welche sie der Winterhilfe spenden wollte. So wisse sie, dass die Kleider am richtigen Ort ankommen. Die Winterhilfe Kanton Bern hat einen klaren Fokus auf unmittelbare und praktische Hilfe, was für mich besonders wichtig ist. Die Unterstützung fliesst 1:1 zu den Betroffenen.»



Stephan Jost, Stiftungsrat der Winterhilfe Kanton Bern und Berater Firmenkunden BEKB



Katrin Marti, Stiftungsrätin der Winterhilfe Kanton Bern und operative Leiterin Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh

«Jede fünfte Person in der Schweiz ist gemäss Bundesamt für Statistik nicht in der Lage, eine unerwartete Rechnung von mehr als 2'500.- Franken innerhalb eines Monats zu bezahlen. Diese Zahl erschreckt mich sehr. Mir persönlich ist speziell wichtig, dass Kinder aufgrund von Armut nicht den Anschluss an die Gesellschaft verlieren. Darum braucht es die Winterhilfe so dringend. Sie setzt die Spendengelder im Kanton Bern ein – von hier für hier.»

Stimmen unserer Spendenden



«Ich spende der Winterhilfe Kanton Bern, weil mich beeindruckt, dass der Stiftungsrat ehrenamtlich tätig ist. So erreicht meine Spende direkt die Betroffenen.»

Rahel Aebersold, Leissigen



«Vor bald 94 Jahren bin ich in eine arme Familie hineingeboren worden. Jedes Jahr freuten wir uns an Weihnachten auf das Geschenkpaket der Winterhilfe, das unter dem Weihnachtsbaum lag. Heute kann ich mir eine wunderschöne Wohnung in einer Seniorenresidenz leisten und unterstütze die Winterhilfe gerne aus Dankbarkeit.»

Pia von Wartburg, Ittigen



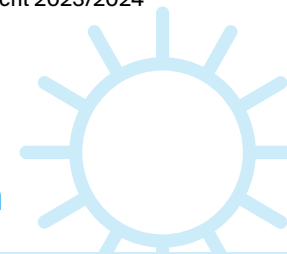
© Seniorenresidenz Talgut Ittigen

«Ich spende der Winterhilfe Kanton Bern, weil ich weiss, dass auch bei uns viele Menschen in existenziellen Krisen sind - und aus Dankbarkeit, dass es mir gut geht.»

Werner Gerber, Burgdorf



Stimmen von unterstützten Personen



Die 6-jährige Khalimat bedankt sich für ihre neue Schultasche, die sie von der Winterhilfe erhalten hat.



«Ihre positive Nachricht erfüllt uns mit ganz viel Dankbarkeit. Die Unterstützung durch die Winterhilfe stopft das finanzielle Loch, welches sich unerwartet öffnete und das wir alleine nicht hätten bewältigen können. Vielen Dank, dass Sie uns so unkompliziert und zeitnah unter die Arme greifen! Besonders gerührt sind wir wegen den zusätzlichen Einkaufsgutscheinen. Wir spüren in Ihrem Engagement nicht nur die Verteilung von Unterstützungsgeldern, sondern ein tiefes Wohlwollen - vielen herzlichen Dank!»

Frau G., 35 Jahre

«Wir möchten uns für die sehr grosszügige Unterstützung all die Jahre bedanken. Ohne Sie hätte Amy nicht Klavierunterricht nehmen können, und sie ist dafür auch sehr dankbar - sie liebt es, Klavier zu spielen! Einen lieben Dank an alle, die das ermöglicht haben!»

Frau M., 44 Jahre



Luca, 6-jährig, bedankt sich bei der Winterhilfe für die Unterstützung seines Schwimmkurses.

«Ihre Hilfe ist soooo ein Geschenk für mich. Damit haben Sie mir das Leben um einiges erleichtert!»

Herr W., 28 Jahre

Mit 440 Jacken warm eingepackt durch den Winter – Partnerschaft mit der BKW

Jacken, die Wind und Wetter aushalten, sind eine echte Investition. Alle, die regelmässig bei Regen aufs Velo steigen oder die Kinder zu Fuss in den Kindergarten begleiten, wissen, wovon wir sprechen. Qualitativ hochwertige Jacken sind für Menschen mit knappem Budget keine Selbstverständlichkeit. Darum haben wir uns riesig gefreut, als uns die BKW 440 Jacken spenden wollte. Die BKW hat die gebrauchte Eventbekleidung ausgemustert und mit der Winterhilfe Kanton Bern eine dankbare Abnehmerin dafür gefunden.

Mit einer Ausschreibung haben wir rund 1'000 Armutsbetroffene kontaktiert, die Jacken auswählen und bei uns auf der Geschäftsstelle abholen durften. Das Interesse war gross und unsere kleine Geschäftsstelle kurzzeitig mit Menschen überfüllt.

Danke an die BKW für die gute Partnerschaft!

Stephanie Oldani nimmt die Jacken von Lukas Schmid der BKW entgegen.



© Valeriano di Domenico

PS: Hier finden Sie die blick.ch-Reportage:



Das Team der Geschäftsstelle



Das Team der Geschäftsstelle (v.l.n.r.):

Michaela Mauron,
Sozialarbeiterin FH

Stephanie Oldani,
Co-Geschäftsführerin

Patrick Zürcher,
Sozialarbeiter in Ausbildung

Kerstin Baeriswyl,
Sozialarbeiterin BSc

Miriam Brühlhart,
Co-Geschäftsführerin

Adelheid Seiler,
administrative Mitarbeiterin



Wir leisten Hilfe im Kanton Bern, denn auch hier gibt es Armut.



Jede Spende zählt.
Denn wir sind unabhängig
und erhalten keine
staatlichen Beiträge.
87 Rappen eines Spenden-
frankens gehen direkt an
die Betroffenen.



Wir helfen mit Herz und
finden auch in schwierigen
Situationen einen Weg.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

